



GRÜNE im Kreistag Mettmann Düsseldorf Str. 26 · 40822 Mettmann

Vorsitzender des Kreisausschusses
Herr Landrat Thomas Hendele
Kreishaus
Düsseldorfer Straße 26
40822 Mettmann

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Kreistag Mettmann

Kreishaus, Düsseldorfer Straße 26
40822 Mettmann
(02104) 99 29 74
gruene.fraktion@kreis-mettmann.de
www.gruene-kreis-mettmann.de

Mettmann, 3.6.2020

Anfrage zur Sitzung des Kreisausschusses am 8. Juni 2020: Auswirkungen auf Hotel- und Gastronomiebetriebe unter der Marke 'neanderland'

Sehr geehrter Herr Landrat Hendele,

in der aktuellen Situation sind besonders Gastronomie- und Hotelbetriebe in ihrer Existenz gefährdet, vor allem die, die unabhängig von großen Ketten, z.B. als Familienbetriebe geführt werden. Gerade der Kreis Mettmann hat in den vergangenen Jahren diese Betriebe maßgeblich in entsprechenden Fortbildungen und Unterstützungsleistungen zur Weiterentwicklung der eigenen Standards, sowie zur Qualitätssteigerung dieser Betriebe beigetragen und über verschiedenste Projektentwicklungen auch aus EFRE-Mitteln finanziell mitgetragen. Ebenso sind Betriebe, die regionale Vermarktung mit Produktion vor Ort, oder ortsnahen Dienstleistungen (häufig auch START-UPs) betroffen, die unter den krisenbedingten Umständen erhebliche Einbußen haben. Hier handelt sich besonders häufig um Solo-Selbständige, die zuvor erfolgreich durch das STARTER-Center des Kreises begleitet wurden.

Wir bitten die Verwaltung in diesem Zusammenhang um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Hat die Verwaltung einen Überblick darüber, wie Hotel- und Gastronomiebetriebe, die nicht einer Kette angehören und unter der Marke 'neanderland' vermarktet werden, in der aktuellen Situation wirtschaftlich aufgestellt sind?
2. Hat die Verwaltung einen Überblick darüber, wie produzierende / dienstleistende und regional vermarktende Kleinbetriebe unter der Marke 'typisch neanderland' in der aktuellen Situation wirtschaftlich aufgestellt sind?
3. Wie viele Unternehmen gibt es aus dieser Gruppe, die für die Mitarbeiter*innen Kurzarbeit beantragt haben. Wie viele Menschen sind insgesamt betroffen?
4. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung speziell dieser Gruppe von Unternehmen im Kreis Mettmann die Existenzsicherung, unabhängig von den Unterstützungsleistungen von Land und Bund, zu erleichtern?
5. Wie der Presse aktuell zu entnehmen ist, gibt es vermehrt inhaberinnengeführte Betriebe, die Insolvenzantrag gestellt haben? Kann die Verwaltung diese Beobachtung teilen? Wie viele Betriebe dieser Gruppe sind der Verwaltung bekannt?

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

gez. Bernhard Ibold

gez. Martina Köster-Flashar

Mit freundlichen Grüßen

Alexandra von der Heiden
Fraktionsgeschäftsführerin